

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen
Abteilung Allgemeine Förderung/ Referat Generationen
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 14.10.2015

zu Ltg.-670/V-3/44-2015

-Ausschuss

Beilagen
F3-A-103/086-2015
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: familien@noel.gv.at - Telefax 02742/9005-13970
Internet: <http://www.noel.gv.at> DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

Bezug: LAD1-SE-30600/206-2015
BearbeiterIn: Bichler
Durchwahl: 12786
Datum: 13. Oktober 2015

Betrifft
Ltg. - 670/V-3/44-2015 "Leistungsanpassung der Familienbeihilfe für Kinder im Ausland"; Entschließung des NÖ Landtages

Sehr geehrter Herr Präsident!

Im Sinne der Resolution des Landtages vom 18. Juni 2015 hat die NÖ Landesregierung an die österreichische Bundesregierung schriftlich das Ersuchen gerichtet, auf europäischer Ebene in Verhandlungen zu treten, dass die Voraussetzungen geschaffen werden, dass eine Anpassung der Familienbeihilfe für Kinder, die in einem anderen Mitgliedsstaat leben, der Höhe nach an die Lebenshaltungskosten dieses Aufenthaltes gemeinschaftsrechtskonform möglich ist.

Dieses Schreiben wurde vom Bundeskanzleramt aufgrund einer eingeholten Stellungnahme des Bundesministeriums für Familien und Jugend wie folgt beantwortet:

"Die Familienleistungen werden im Bereich der EU/des EWR und der Schweiz im Rahmen der sozialen Sicherheit durch die Verordnungen (EG) Nr. 883/2004 und Nr. 987/2009 koordiniert.

Grundprinzipien dieser Verordnungen sind, dass jener Staat Familienleistungen zu gewähren hat, in dem eine Beschäftigung ausgeübt wird und auch Leistungen für Kinder zu gewähren sind, die sich in einem anderem – als dem Beschäftigungsstaat – aufhalten.

Im Hinblick auf das – durch den EU-Vertrag vorgegebene – Diskriminierungsverbot können Leistungen nicht gekürzt oder verweigert werden, weil sich ein Kind in EU/EWR/Schweiz aufhält.

Derzeit wird das Thema des Leistungsexportes auf europäischer Ebene diskutiert. Es ist nicht absehbar, wann dieser Dialog abgeschlossen wird."

Die Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
LR Mag. S c h w a r z